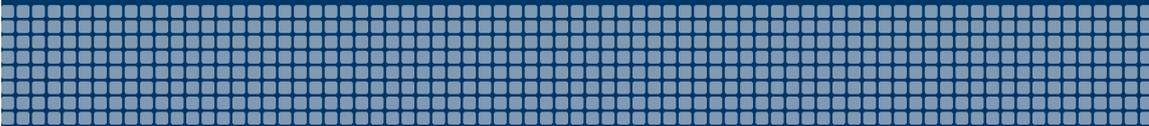


HALBJAHRESFINANZBERICHT 2011



1. Januar – 30. Juni

KENNZAHLEN

in Mio. €	Q2 / 2011	Q2 / 2010	Veränderung	6M / 2011	6M / 2010	Veränderung
Fortgeführte Aktivitäten						
Auftragseingang	32,1	50,6	-36,6 %	80,4	82,9	-3,0 %
Auftragsbestand zum 30.06.	--	--	--	109,8	89,9	22,1 %
Umsatz gesamt	52,7	37,7	39,8 %	84,7	59,6	42,1 %
Umsatzrendite	11,2 %	4,8 %	6,4 %-Punkte	9,8 %	1,8 %	8,0 %-Punkte
Rohertrag	20,2	13,3	51,9 %	33,9	20,1	68,7 %
Rohertragsmarge	38,3 %	35,3 %	3,0 %-Punkte	40,0 %	33,7 %	6,3 %-Punkte
Herstellungskosten	32,5	24,4	33,2 %	50,8	39,5	28,6 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	3,3	1,8	83,3 %	5,6	3,3	69,7 %
Fortgeführte Aktivitäten						
EBITDA	9,8	5,2	88,5 %	13,7	6,8	101,5 %
EBITDA-Marge	18,6 %	13,8 %	4,8 %-Punkte	16,2 %	11,4 %	4,8 %-Punkte
EBIT	8,1	3,5	131,4 %	10,6	3,5	202,9 %
EBIT-Marge	15,4 %	9,3 %	6,1 %-Punkte	12,5 %	5,9 %	6,6 %-Punkte
Ergebnis nach Steuern	5,9	1,8	227,8 %	8,3	1,1	>250,0 %
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)	0,31	0,10	210,0 %	0,44	0,06	>250,0 %
Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten						
Ergebnis nach Steuern	5,9	1,6	>250,0 %	8,3	0,5	>250,0 %
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)	0,31	0,09	>250,0 %	0,44	0,03	>250,0 %
Bilanz und Cashflow						
Eigenkapital	--	--	--	114,2	96,6	18,2 %
Eigenkapitalquote	--	--	--	59,6 %	59,6 %	0,0 %-Punkte
Eigenkapitalrentabilität	5,2 %	1,7 %	3,5 %-Punkte	7,3 %	0,5 %	6,8 %-Punkte
Bilanzsumme	--	--	--	191,7	162,1	18,3 %
Net Cash	--	--	--	35,5	25,6	38,7 %
Free Cashflow ⁽¹⁾	-0,3	7,3	-104,1 %	-2,5	6,0	-141,7 %
Weitere Kennzahlen						
Investitionen ⁽²⁾	1,2	0,6	100,0 %	2,5	1,2	108,3 %
Investitionsquote	2,3 %	1,6 %	0,7 %-Punkte	3,0 %	2,0 %	1,0 %-Punkte
Abschreibungen	1,6	1,6	0,0 %	3,1	3,3	-6,1 %
Mitarbeiter zum 30.06.	--	--	--	632	581	8,8 %

⁽¹⁾ vor Berücksichtigung von Wertpapiererwerben, Wertpapierverkäufen und Sondereffekten aus Erwerb und Verkauf von Tochtergesellschaften

⁽²⁾ Vorjahr: ohne Berücksichtigung des Erwerbs HamaTech und des Grundstücks Sternenfels

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

- 4 Vorwort des Vorstands

Highlights

- 7 Highlights 2011

Investor Relations

- 8 Schuldensituation verunsichert die Kapitalmärkte
- 8 Die SÜSS MicroTec-Aktie
- 10 Die Hauptversammlung 2011

Konzern-Zwischenlagebericht

- 11 Überblick über den Geschäftsverlauf
- 12 Auftragslage und Umsätze in den Regionen
- 13 Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten
- 15 Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns
- 20 Risikobericht
- 22 Nachtragsbericht
- 22 Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen
- 23 Prognosebericht

Konzern-Zwischenabschluss (IFRS)

- 27 Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung
- 29 Gesamtergebnisrechnung
- 30 Konzernbilanz
- 32 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 34 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 36 Segmentberichterstattung
- 38 Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

Service

- 43 Rechtliche Struktur des Konzerns
- 44 Finanzkalender 2011
- 44 Impressum
- 44 Kontakt

VORWORT DES VORSTANDS

LIEBE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2011 stand insgesamt noch stark unter dem Einfluss des Umzugs und der Integration der Bonder-Aktivitäten am Standort Sternenfels. Mit dieser Zusammenlegung hat sich die Anzahl der Produktions-Standorte von SÜSS MicroTec von vier auf zwei verringert. Darüber hinaus ist auch der Umzug der nordamerikanischen Service- und Vertriebsorganisation sowie des Applikationscenters von Waterbury nach Silicon Valley in Kalifornien abgeschlossen. Neben den Verlagerungsaktivitäten haben wir die Grundlage unseres Wachstums und Erfolgs, nämlich die Innovationen und Produktentwicklungen, nicht vernachlässigt.

Die Basis für die profitable Weiterentwicklung unseres Unternehmens ist eine starke Marktstellung. In drei von vier Produkt-Bereichen haben wir uns die Marktführerschaft erarbeitet. Dies wurde möglich durch kontinuierliche Innovationen und ein Produktportfolio das passgenau die Anforderungen der internationalen Kunden erfüllt. Ein Beispiel hierfür ist unsere MA100e Gen2 auf der Mask Aligner Seite, die die Marktführerschaft in der LED Belichtung erlangt hat. Für Advanced Packaging Applikationen ist das Coater/Developer Cluster ASC300 Gen2 die bevorzugte Anlage zur Belackung und Entwicklung von Fotoschichten. Die XBC 300 unterstützt als einzige Bonder-Produktionsanlage eine Vielzahl von temporären Bond/Debond-Prozessen für die 3D-Integration.

Darüber hinaus sind wir im ersten Halbjahr eine weitere wichtige Kooperation eingegangen, eine strategische Zusammenarbeit mit der NanoScale Science & Technology Fakultät (CNF) der nordamerikanischen Cornell-Universität. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit werden Cornell-Mitarbeiter an bereits existierenden und neuen Lithographiesystemen von SÜSS MicroTec, darunter innovative Aufrüstsätze für Mask Aligner sowie ein Sprühbelacker der Gamma-Serie, Forschungsarbeiten durchführen.

Auf der Kapitalmarktseite gibt es aus dem ersten Halbjahr erfreuliches zu berichten. Nach fünf Jahren ist SÜSS MicroTec im März wieder in den TecDAX – den Technologieindex der Deutschen Börse – zurückgekehrt. Darüber hinaus hat die Aktie zum Quartalsende, nach sehr bewegten sechs Monaten und gleichzeitig hohen Börsenumsätzen, wieder einen Aufwärtstrend eingeschlagen.

DAS QUARTAL IN ZAHLEN

Das zweite Quartal 2011 ist auch aus finanzieller Sicht erfreulich für unser Unternehmen verlaufen. Die hohe Nachfrage nach SÜSS-Equipment, die insbesondere im ersten Quartal 2011 und den drei Quartalen davor sichtbar war, hat sich allerdings im zweiten Quartal leicht abgeschwächt, wie bereits angekündigt. So lag der Auftragseingang in den Monaten April bis Juni 2011 bei 32,1 Mio. € nach 50,6 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Umsatz des zweiten Quartals hat sich dagegen sehr positiv entwickelt und belief sich auf 52,7 Mio. €. Er übertraf damit den Vorjahresquartalswert um rund 40 Prozent (Q2 2010: 37,7 Mio. €).

Betrachtet man nun das gesamte erste Halbjahr, so ergibt sich insgesamt im Auftragseingang keine wesentliche Veränderung. Im ersten Halbjahr 2010 lag der Auftragseingang bei 82,9 Mio. € und im ersten Halbjahr 2011 lag er auf einem ähnlichen Niveau bei 80,4 Mio. €. Im selben Zeitraum konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden und lag mit 84,7 Mio. € gut 42% über dem entsprechenden Vorjahreswert (H1 2010: 59,6 Mio. €). Der Auftragsbestand belief sich somit zum 30. Juni 2011 auf 109,8 Mio. € (30. Juni 2010: 89,9 Mio. €).



links:

MICHAEL KNOPP
Finanzvorstand

rechts:

FRANK AVERDUNG
Vorstandsvorsitzender

Die Rohertragsmarge hat sich im ersten Halbjahr sehr positiv entwickelt und lag für die SÜSS MicroTec-Gruppe bei 40,0% (H1 2010: 33,7%). Hierbei ist zu beachten, dass im zweiten Quartal 2010, aus strategischen Gründen, margenschwache Bondersysteme ausgeliefert wurden, die die Rohertragsmarge belastet haben.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit 10,6 Mio.€ deutlich über dem Wert des Vorjahres mit 3,5 Mio.€. Das EBIT im ersten Halbjahr 2010 war von verschiedenen Sondereffekten beeinflusst, welche insgesamt einen positiven Effekt in Höhe von 1,5 Mio.€ hatten. Das EBIT im ersten Halbjahr 2011 ist im Gegensatz dazu mit rund 1,3 Mio.€ Restrukturierungskosten für die Verlagerung der Bonder-Aktivitäten belastet, so dass sich ein bereinigtes EBIT von 11,9 Mio.€ ergibt. Das Ergebnis nach Steuern (EAT) belief sich auf 8,3 Mio.€ nach 1,1 Mio.€ im Vorjahr. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) konnte erneut deutlich gesteigert werden und betrug 0,44 EUR (H1 2010: 0,06 EUR).

Der Freie Cashflow belief sich vor Berücksichtigung von Wertpapieren und Sondereffekten aus den getätigten M&A-Aktivitäten zum Ende des ersten Halbjahres auf -2,5 Mio.€ nach 6,0 Mio.€ im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Damit verfügte die SÜSS MicroTec-Gruppe zum 30. Juni 2011 über liquide Mittel und verzinsliche Wertpapiere in Höhe von 50,6 Mio.€ (30.06.10: 37,1 Mio.€). Die Net Cash-Position erhöhte sich im Vergleich zum 30. Juni 2010 von 25,6 Mio.€ auf 35,5 Mio.€ zum Quartalsende.

AUSBLICK

Wir bekräftigen erneut unsere Aussage, im laufenden Geschäftsjahr einen Umsatz von über 170 Mio.€ sowie ein gegenüber dem Vorjahr verbessertes EBIT sowie eine EBIT-Marge zwischen 10 und 15% und einen positiven freien Cashflow zu erzielen. Für das dritte Quartal 2011 erwarten wir einen Auftragseingang von 30-40 Mio.€ sowie einen Umsatz in der Größenordnung von 35-40 Mio.€.

Garching, im August 2011



Frank Averdung
Vorstandsvorsitzender



Michael Knopp
Finanzvorstand

HIGHLIGHTS

ABSCHLUSS DER VERLAGERUNG DES GESCHÄFTSBEREICHS SUBSTRAT BONDER VON USA NACH DEUTSCHLAND

Im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres – um genau zu sein im April 2011 – konnte die Verlagerung des Geschäftsbereichs Substrat Bonder von Waterbury, USA, nach Sternenfels, Deutschland, erfolgreich abgeschlossen werden. Ziel der Zusammenlegung der Produktlinien Substrat Bonder, Coater / Developer und Fotomaschinen Equipment war die Hebung von Synergien im Bereich Forschung und Entwicklung, der Fertigung und im Einkauf sowie eine generelle Vereinfachung der Unternehmensstruktur. Mit der Zusammenlegung hat sich die Anzahl der Produktions-Standorte von SÜSS MicroTec von vier in 2010 auf zwei hocheffiziente Fertigungszentren in 2011 verringert. Darüber hinaus ist auch der Umzug der nordamerikanischen Service- und Vertriebsorganisation sowie des Applikationscenters von Waterbury nach Silicon Valley in Kalifornien abgeschlossen. Mit dieser neuen und schlanken Unternehmensstruktur erhoffen wir uns nicht nur Kosteneinsparungen durch Synergieeffekte, sondern auch neue Impulse im Bereich Forschung und Entwicklung durch die engere Zusammenarbeit der F&E Ingenieure.

INBETRIEBNAHME DES DEMONSTRATIONS- UND APPLIKATIONS- ZENTRUMS IM SILICON VALLEY

Neben den umfassenden Aktivitäten am Standort Sternenfels, wurden auch die Vertriebs- und Servicestrukturen überprüft und den zukünftigen Anforderungen angepasst. Die US Vertriebs- und Serviceorganisation wurde von Vermont ins Silicon Valley, Kalifornien, verlagert. Darüber hinaus wurde

im zweiten Quartal das neue nordamerikanische Demonstrations- und Applikationszentrum in Sunnyvale eröffnet.

ERFOLGREICHE INTEGRATION DER SUSS MICROTEC INC. IN DAS SAP-SYSTEM

Seit dem 6. Mai 2011 ist die SMT Inc. in das SÜSS MicroTec SAP-System integriert. Mit der Ablösung des bis dato benutzten ERP-Systems erfolgt eine weitere Integration der Geschäftsprozesse bei SÜSS MicroTec. Die Produktivsetzung der SAP-Module für Logistik, Finanzen und Controlling bedeutet eine umfassende Unterstützung der Geschäftsprozesse innerhalb der SMT Inc. sowie im Austausch mit weiteren Organisationseinheiten des Unternehmens und stellt eine weitere Grundlage für die Optimierung der Geschäftsprozesse dar. Beispielsweise wird zukünftig das komplexe Besteuerungssystem der USA, das aus unterschiedlichen Kombinationen von lokalen und bundesstaatlichen Steuern besteht, durch die Anbindung einer externen Steuersoftware an SAP bewältigt. Hierbei werden Daten aus dem Kundenstamm und Vertriebsbelegen an die externe Steuersoftware gesendet und nach deren Verarbeitung wieder in SAP integriert.

HAUPTVERSAMMLUNG

Unsere Aktionäre haben ihre Zustimmung zu allen Beschlussvorlagen, die Vorstand und Aufsichtsrat auf der ordentlichen Hauptversammlung am 21. Juni 2011 präsentierten, gegeben. Insgesamt sind in diesem Jahr mehr als 100 Aktionäre, Aktionärs- und Bankenvertreter sowie Gäste der Einladung des Unternehmens nach München gefolgt. Damit waren rund 23 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft anwesend.

INVESTOR RELATIONS

SCHULDENSITUATION VERUNSICHERT DIE KAPITALMÄRKTE

Die Ungewissheit über den Ausgang der Schuldenkrise in Griechenland hat die Kapitalmärkte im Mai und Juni stark verunsichert und belastet. Nach der Genehmigung des umfassenden Sparpakets in Griechenland sowie der damit möglich gewordenen weiteren Hilfe durch die Europäische Union hat sich die Situation vorerst wieder etwas entspannt. Dennoch haben zahlreiche Werte hohe Kursverluste und teilweise sehr starke Kursschwankungen hinnehmen müssen.

DIE AKTIE

Die SÜSS MicroTec-Aktie ist mit einem Kurs von 9,44 € in das Geschäftsjahr 2011 gestartet. Die bereits im Herbst 2010 begonnene Kursrallye hat sich in den ersten beiden Monaten des Geschäftsjahres 2011 mit unverminderter Geschwindigkeit fortgesetzt. Im März folgten dann teilweise sehr heftige Kursbewegungen, die sich jedoch zum Ende des Monats wieder etwas beruhigt hatten. Im Verlauf des zweiten Quartals musste die Aktie allerdings deutliche Kursverluste hinnehmen. Ein Grund, neben der angespannten Schuldensituation in Griechenland bzw. im gesamten Euroland, war möglicherweise die allgemeine Sorge um eine Trendwende im Halbleiterzyklus ab dem Jahr 2012.

DIE KURSENTWICKLUNG DER SÜSS MICROTEC-AKTIE 2011

(Kurs der SÜSS MicroTec-Aktie am 31. Dezember 2010: 9,14 €)

— SÜSS MicroTec AG, indiziert — TecDAX, indiziert — Prime IG Semiconductor, indiziert

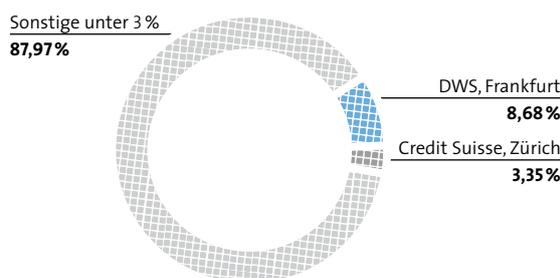


Leider konnten auch die positiven Zahlen zum ersten Quartal, welche Anfang Mai veröffentlicht wurden, diesen Abwärtstrend nicht aufhalten. Die SÜSS MircoTec-Aktie musste deutliche Kursverluste hinnehmen und ihr Wert lag zeitweise wieder unter dem Jahresanfangskurs.

Zum Ende des Monats Juni war jedoch eine deutliche Aufwärtsbewegung der Märkte zu verzeichnen. Ein Grund hierfür könnte die Genehmigung der umfassenden Sparpakete in Griechenland und Italien sowie die damit einhergehende allgemeine Beruhigung der Kapitalmärkte sein. Darüber hinaus hat der Vorstand der SÜSS MicroTec AG auf der Hauptversammlung am 21. Juni 2011 den Ausblick für das erste Halbjahr und das Gesamtjahr 2011 bestätigt. Nach sehr bewegten sechs Monaten hat unsere Aktie letztendlich das erste Halbjahr 2011 mit einem Kurs von 10,02€, was einem Plus von 10 Prozent gegenüber Jahresende 2010 entspricht, abgeschlossen. Der TecDAX und auch der Prime IG Semiconductor beendeten das erste Halbjahr mit einem Plus von jeweils rund 5 Prozent.

Die Anzahl der im Tagesdurchschnitt an allen deutschen Börsenplätzen gehandelten SÜSS MicroTec-Aktien erhöhte sich im ersten Halbjahr 2011 auf 264.214 Stück (H1 2010: durchschnittlich 105.375 Aktien pro Tag).

AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 30. JUNI 2011 in %



AKTIENBESITZ VON ORGANMITGLIEDERN UND DIESEN NAHE STEHENDEN PERSONEN ZUM 30. JUNI 2011

	Aktien	Optionen
VORSTAND		
Frank Averdung	77.500	-
Michael Knopp	35.000	41.400
AUFSICHTSRAT		
Dr. Stefan Reineck	9.600	40.000
Jan Teichert	0	0
Gerhard Pegam	0	0

DIE HAUPTVERSAMMLUNG 2011

Am 21. Juni 2011 fand die ordentliche Hauptversammlung der SÜSS MicroTec AG im Haus der Bayerischen Wirtschaft in München statt. Die Aktionäre haben Ihre Zustimmung zu allen Beschlussvorlagen, die Vorstand und Aufsichtsrat auf der Hauptversammlung präsentierten, gegeben. Insgesamt waren mehr als 100 Aktionäre, Aktionärs- und Bankenvertreter sowie Gäste der Einladung des Unternehmens nach München gefolgt, damit lag die Besucherzahl über der des letzten Jahres. Auch darin lässt sich das gesteigerte Interesse an der SÜSS-Aktie ablesen. Damit waren auf der Hauptversammlung rund 23 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft anwesend.

Neben der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2010 und der Bestellung des Abschluss- und Konzernabschlussprüfers stand eine Satzungsanpassung im Rahmen der geplanten Umstellung auf Namensaktien zur Abstimmung. Darüber hinaus wurde Beschluss gefasst über die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals in Höhe von EUR 6.500.000,00 mit Ermächtigung zu teilweisem Bezugsrechtsausschluss und entsprechender Satzungsänderung. Ein weiterer Beschluss zu einem Gewinnabführungsvertrag zwischen der SÜSS MicroTec AG als herrschender Gesellschaft und der SÜSS MicroTec Lithography GmbH als beherrschter Gesellschaft wurde gefasst. Schlussendlich gab es eine Nachwahl zum Aufsichtsrat. Herr Gerhard Pegam, CEO der EPCOS AG, wurde zum Nachfolger von Herrn Sebastian Reppegather gewählt.

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

der SÜSS MicroTec AG

ÜBERBLICK ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF

Wie bereits im Ausblick für das erste Halbjahr bzw. das zweite Quartal 2011 angekündigt, hat sich der hohe Auftragseingang der letzten Quartale deutlich abgeschwächt. Im zweiten Quartal 2011 konnten Aufträge in Höhe von 32,1 Mio.€ verbucht werden, was gegenüber Vorjahr einem Minus von 37% entspricht (Q2 2010: 50,6 Mio.€). Demgegenüber hat sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich gesteigert und lag bei 52,7 Mio.€ (Q2 2010: 37,7 Mio.€).

Betrachtet man nun das erste Halbjahr, so ergibt sich im Auftragseingang kaum eine Veränderung. Im ersten Halbjahr 2010 lag der Auftragseingang bei 82,9 Mio.€ und im ersten Halbjahr 2011 lag er bei 80,4 Mio.€. Der Umsatz des ersten Halbjahres konnte gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden und lag mit 84,7 Mio.€ gut 42% über dem entsprechenden Vorjahreswert (H1 2010: 59,6 Mio.€). Der Auftragsbestand belief sich somit zum 30. Juni 2011 auf 109,8 Mio.€ (30. Juni 2010: 89,9 Mio.€).

Die Rohertragsmarge hat sich im ersten Halbjahr sehr positiv entwickelt und lag für die SÜSS MicroTec-Gruppe bei 40,0% (H1 2010: 33,7%). Hierbei ist zu beachten, dass im zweiten Quartal 2010, aus strategischen Gründen, margenschwache Bondersysteme ausgeliefert wurden, die die Rohertragsmarge belastet haben.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit 10,6 Mio.€ deutlich über dem Wert des Vorjahres mit 3,5 Mio.€. Das EBIT im ersten Halbjahr 2010 war von verschiedenen Sondereffekten beeinflusst, welche insgesamt einen positiven Effekt in Höhe von 1,5 Mio.€ hatten. Das EBIT im ersten Halbjahr 2011 ist im Gegensatz dazu mit rund 1,3 Mio.€ Restrukturierungskosten für die Verlagerung der Bonder-Aktivitäten belastet, so dass sich ein bereinigtes EBIT von 11,9 Mio.€ ergibt. Das Ergebnis nach Steuern (EAT) belief sich auf 8,3 Mio.€ nach 1,1 Mio.€ im Vorjahr. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) konnte erneut deutlich gesteigert werden und betrug 0,44 EUR (H1 2010: 0,06 EUR).

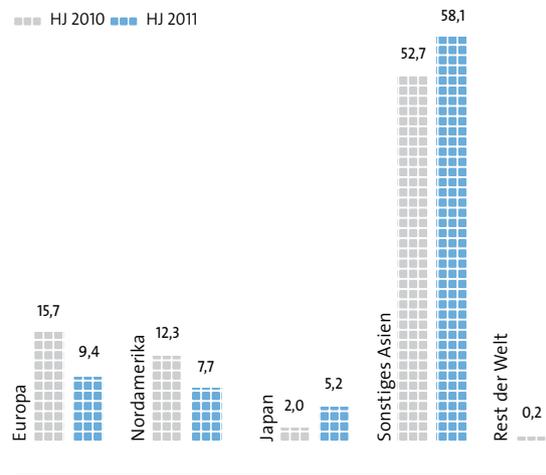
Der Freie Cashflow belief sich vor Berücksichtigung von Wertpapieren und Sondereffekten aus den getätigten M&A-Aktivitäten zum Ende des ersten Halbjahres auf -2,5 Mio.€ nach 6,0 Mio.€ im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Damit verfügte die SÜSS MicroTec-Gruppe zum 30. Juni 2011 über liquide Mittel und verzinsliche Wertpapiere in Höhe von 50,6 Mio.€ (30.06.10: 37,1 Mio.€). Die Net Cash-Position erhöhte sich im Vergleich zum 30. Juni 2010 von 25,6 Mio.€ auf 35,5 Mio.€ zum Quartalsende.

Auftragslage und Umsätze in den Regionen

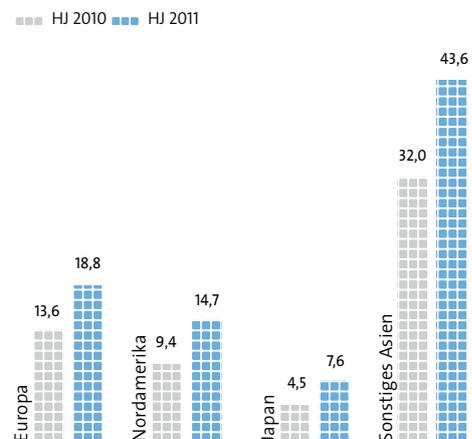
Die Auftragsverteilung nach Regionen zeigt folgendes Bild: Während die Regionen Europa und Nordamerika im ersten Halbjahr Rückgänge in Höhe von 40% bzw. 37% hinnehmen mussten, konnte in den Regionen Japan und Sonstiges Asien der Auftragszugang gesteigert werden. Insgesamt ist jedoch ein leichter Rückgang von 3% gegenüber der gleichen Periode im Vorjahr zu verzeichnen.

Die Umsätze wiesen in allen Regionen erneut deutliche Zuwächse auf. Während die Region Nordamerika ein Plus von mehr als 50% verzeichnete, konnte Europa einen Zuwachs von 38% verbuchen. Japan legte um knapp 70% zu und die Region Sonstiges Asien steigerte ihren Umsatz im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr um mehr als 30%.

AUFTRAGSEINGANG NACH REGIONEN
(fortgeführte Aktivitäten) in Mio €



UMSÄTZE NACH REGIONEN
(fortgeführte Aktivitäten) in Mio €



Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten

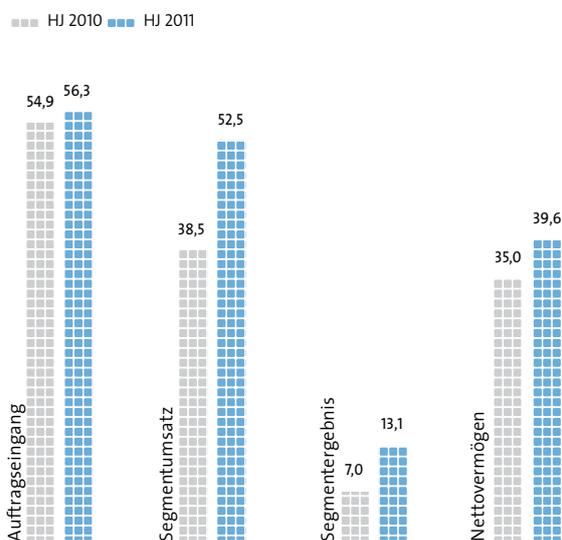
Lithografie

Das Segment Lithografie umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Produktlinien Mask Aligner, Developer und Coater. Die Herstellung und Produktion dieser Produktlinien sind in Deutschland an den Standorten Garching bei München und seit Anfang 2010 in Sternenfels angesiedelt.

Das Segment Lithografie verzeichnete in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2011 eine leichte Steigerung sowohl im Auftragseingang, als auch im Umsatz. Mit 56,3 Mio. € lag der Auftragseingang rund 3% über dem Vorjahreswert von 54,9 Mio. €. Der Segmentumsatz belief sich im ersten Halbjahr 2011 auf 52,5 Mio. € nach 38,5 Mio. € im Vorjahr. Das Segmentergebnis verbesserte sich von 7,0 Mio. € auf 13,1 Mio. €.

SEGMENTÜBERSICHT LITHOGRAFIE

in Mio. €



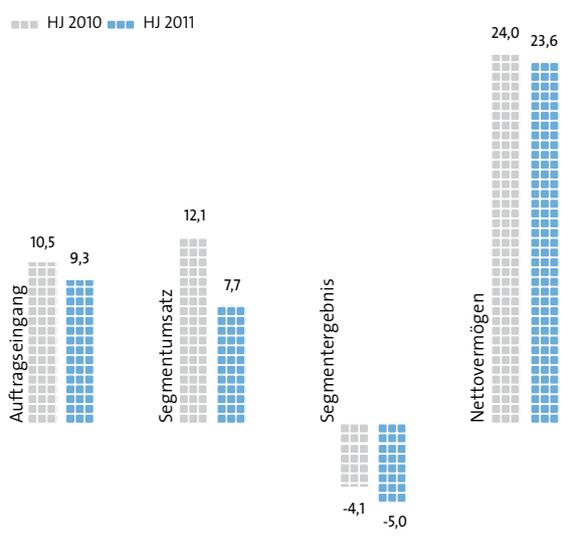
Substrat Bonder

Das Segment Substrat Bonder umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Substrat (Wafer) Bonder und ist seit dem Umzug der Produktionsaktivitäten, der bereits im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2010 begonnen hatte, nunmehr am Standort Sternenfels in Deutschland angesiedelt.

Im ersten Halbjahr des neuen Geschäftsjahres verzeichnete das Segment Substrat Bonder beim Auftragseingang einen Rückgang von 11% gegenüber Vorjahr. Auch der Umsatz hat sich im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode verringert. Während der Auftragseingang auf 9,3 Mio. € sank (H1 2010: 10,5 Mio. €), sank der Umsatz um 36% von 12,1 Mio. € auf 7,7 Mio. €. Das Segmentergebnis verschlechterte sich zum Halbjahresende auf -5,0 Mio. € (H1 2010: -4,1 Mio. €).

SEGMENTÜBERSICHT SUBSTRAT BONDER

in Mio. €

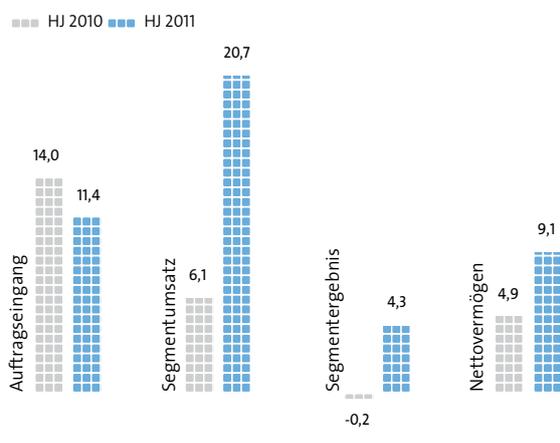


Fotomasken Equipment

Das Segment Fotomasken Equipment umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Produktlinien HMx, ASx und MaskTrack der am 15. Februar 2010 akquirierten HamaTech APE GmbH & Co. KG. Die Entwicklung und Produktion, der auf die Reinigung und Prozessierung von Fotomasken für die Halbleiterindustrie spezialisierten Systeme, ist ebenfalls am Standort Sternenfels angesiedelt.

Das Segment Fotomasken Equipment verzeichnete einen Auftragseingang im ersten Halbjahr 2011 von 11,4 Mio. € sowie einen Segmentumsatz von 20,7 Mio. € (H1 2010: 6,1 Mio. €). Hier muss berücksichtigt werden, dass in Q1 2010 das Segment Fotomasken Equipment aufgrund der Akquisition zum 15. Februar 2010 für nur einen Monat konsolidiert wurde. Das Segmentergebnis weist innerhalb des ersten Halbjahres einen Gewinn von 4,3 Mio. € aus (H1 2010: -0,2 Mio. €).

SEGMENTÜBERSICHT FOTOMASKEN EQUIPMENT in Mio. €

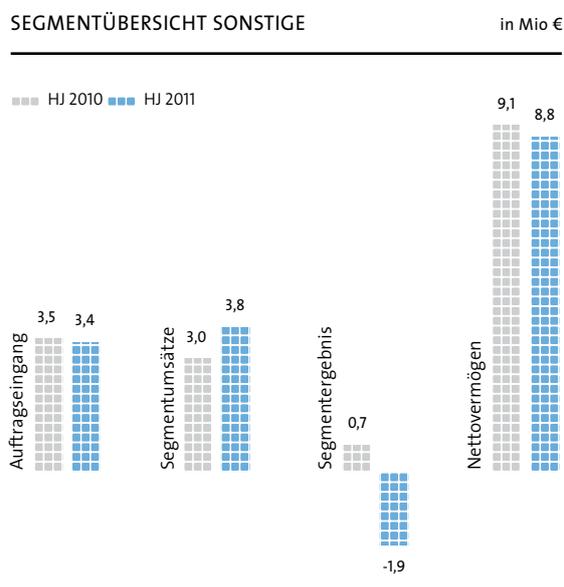


Sonstige

Das Segment Sonstige umfasst neben dem Maskengeschäft für die Halbleiterindustrie (Palo Alto, Kalifornien, USA) auch die Mikro-Optik-Aktivitäten am Standort Neuchâtel, Schweiz sowie das Geschäftsfeld C4NP und die größtenteils auf Segmentebene nicht zurechenbaren Kosten der zentralen Konzernfunktionen.

Während sich der Segmentumsatz im Vergleich zum Vorjahr auf 3,8 Mio. € erhöhte (+31%), verringerte sich der Auftragseingang leicht um 3 % auf 3,4 Mio. € (H1 2010: 3,5 Mio. €). Das Segmentergebnis lag mit -1,9 Mio. € unter dem Wert des Vorjahres von 0,7 Mio. €. Im Vorjahr war allerdings in H1 ein Ertrag aus einem Badwill in Höhe von 1,4 Mio. €, entstanden durch die Hama Tech Akquisition, enthalten.

SEGMENTÜBERSICHT SONSTIGE



BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE DES KONZERNS

Ertragslage

Bedingt durch den hohen Auftragsbestand zum Jahresanfang konnte der SÜSS MicroTec-Konzern im zweiten Quartal 2011 einen Rekordumsatz erzielen: Die Marke von 50 Mio. € wurde durchbrochen und ein Quartalsumsatz von 52,6 Mio. € erreicht. Der Umsatz für das erste Halbjahr 2011 belief sich auf 84,7 Mio. € und lag damit deutlich über den für dieses Halbjahr geplanten 80 Mio. €. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2010 konnte ein Umsatzzuwachs von rund 42 % verzeichnet werden.

Das EBIT des ersten Halbjahres 2011 betrug 10,6 Mio. € (fortgeführte Aktivitäten). Im Zusammenhang mit der Verlagerung des Substrat Bonder Bereichs und der nordamerikanischen Vertriebs- und Serviceorganisation von Waterbury/Vermont (USA) nach Sternenfels bzw. Kalifornien fielen im ersten Halbjahr 2011 erneut Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 1,3 Mio. € an. Das um diese Effekte bereinigte EBIT belief sich auf 11,9 Mio. €, was einer EBIT-Marge von 14,0 % entspricht. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2010 erhöhte sich das um Sondereffekte bereinigte EBIT um rund 9,9 Mio. € oder 495 %.

Größter Umsatzträger war – wie auch in den Vorquartalen – das Segment Lithografie, aus dem Umsätze von 52,5 Mio. € und ein EBIT von 13,1 Mio. € resultierten. Im ersten Halbjahr des vorangegangenen Geschäftsjahres erzielte die SÜSS MicroTec-Gruppe mit dem Segment Lithografie Umsätze von 38,5 Mio. € und ein EBIT von 7,0 Mio. €.

Die Umsätze im Segment Substrat Bonder waren – bedingt durch die Umzugsaktivitäten von Vermont (USA) nach Sternenfels bzw. Kalifornien – rückläufig. In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres betragen die Umsätze 7,7 Mio. € (nach 12,1 Mio. € im ersten Halbjahr 2010). Das Ergebnis des Segments Substrat Bonder ist belastet durch hohe Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen und hohe Entwicklungskosten im Zusammenhang mit Thin Wafer Handling. Darüber hinaus sind hier Restrukturierungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Verlagerung des Substrat Bonder Bereichs in Höhe von 1,3 Mio. € erfasst (nach 0,9 Mio. € im ersten Halbjahr 2010). Das EBIT hat sich aufgrund dieser hohen Aufwendungen sowie der gesunkenen Umsätze weiter verschlechtert und belief sich auf -5,0 Mio. € (nach -4,1 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum).

Sehr erfreulich hat sich die Umsatzentwicklung des Segments Fotomasken Equipment dargestellt. Die im ersten Halbjahr 2011 erzielten Umsätze beliefen sich auf rund 20,7 Mio. €. In 2010 trug das Segment Fotomasken Equipment in den Monaten März (Erstkonsolidierungszeitpunkt) bis Juni mit 6,1 Mio. € zum Konzernumsatz bei. Das EBIT des Segments Fotomasken Equipment betrug im ersten Halbjahr 2011 4,3 Mio. € (März bis Juni 2010: -0,2 Mio. €). Damit hat sich die letztjährige Akquisition der HamaTech APE GmbH & Co. KG deutlich bezahlt gemacht.

In den Umsatzkosten sind Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 1,2 Mio. € enthalten. Damit sind die Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten um rund 1,1 Mio. € höher als die Neu-Aktivierungen, die sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf lediglich 0,1 Mio. € summierten. Im ersten Halbjahr 2010 wurden ebenfalls lediglich 0,1 Mio. € an Aktivierungen vorgenommen, so dass die Abschreibungen auch im Vorjahreszeitraum die Neu-Aktivierungen um mehr als 1 Mio. € überstiegen.

Der Rohertrag erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 13,8 Mio. € und belief sich im ersten Halbjahr 2011 auf 33,9 Mio. €. Die Rohertragsmarge verbesserte sich von 33,7 % im vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf 40,0 %. Der Anstieg der Rohertragsmarge ist zum Teil auf die positive Entwicklung im Segment Lithografie zurückzuführen, das aufgrund einiger margenstarker Aufträge im Aligner-Bereich im ersten Halbjahr 2011 eine deutlich verbesserte Rohertragsmarge ausweisen kann. Sehr erfreulich hat sich außerdem die durchschnittliche Rohertragsmarge im Segment Fotomasken Equipment entwickelt, die sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2010 ebenfalls deutlich verbessert hat.

Dagegen ist die Rohertragsmarge des Segments Substrat Bonder belastet durch Restrukturierungsaufwendungen und hohe Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten.

Durch konsequente Fortführung des implementierten Sparkurses konnten die Verwaltungs- und Vertriebskosten auf niedrigem Niveau gehalten werden. In Summe fielen Verwaltungs- und Vertriebskosten von insgesamt 17,4 Mio. € an, was – in Relation zum erzielten Umsatz – einer Aufwandsquote von 21 % entspricht. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum entstanden entsprechende Kosten von 16,4 Mio. € und machten damit rund 28 % des erzielten Umsatzes aus.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten beliefen sich im ersten Halbjahr 2011 auf 5,6 Mio. €, während im vergleichbaren Vorjahreszeitraum Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 3,3 Mio. € anfielen. Der Anstieg zeigt die verstärkten Aktivitäten von SÜSS MicroTec auf diesem Gebiet und betrifft mehrere Projekte vor allem in den Bereichen Lithografie und Substrat Bonder.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 2,3 Mio. € beinhalten im Wesentlichen Fremdwährungsgewinne. Im Vorjahreszeitraum wurde in den sonstigen betrieblichen Erträgen von 5,5 Mio. € – neben Fremdwährungsgewinnen und sonstigen Erträgen – auch die erfolgswirksame Vereinnahmung des Badwills in Höhe von 2,7 Mio. € ausgewiesen, der aus der Erstkonsolidierung der HamaTech APE GmbH & Co. KG und der nachträglichen Kaufpreisanpassung resultierte. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 2,7 Mio. € sind vor allem Fremdwährungsverluste erfasst. Auch im ersten Halbjahr 2010 resultierten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 2,4 Mio. € im Wesentlichen aus Fremdwährungsverlusten.

Das Finanzergebnis belief sich für das erste Halbjahr 2011 auf 0,7 Mio. € (nach -0,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum) und beinhaltet Buchgewinne in Höhe von 0,8 Mio. €, die aus dem Verkauf der Cascade-Aktien im ersten Quartal 2011 resultieren. Der Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen betrug rund -0,1 Mio. €.

Im ersten Halbjahr 2011 wurde ein Steueraufwand von 2,9 Mio. € gebucht. Damit ergab sich eine Konzernsteuerquote, die deutlich über dem durchschnittlichen Konzernsteuersatz von rund 28 % lag. Dies ist im Wesentlichen dadurch bedingt, dass für anfallende Verluste von Auslandstöchtern keine aktiven latenten Steuern angesetzt werden konnten.

Im ersten Halbjahr 2011 wurde zwischen der SÜSS MicroTec AG, Garching, und der Suss MicroTec Lithography GmbH, Garching, ein Gewinnabführungsvertrag rückwirkend zum 1. Januar 2011 geschlossen. Die Suss MicroTec Lithography GmbH wird demnach ab dem Geschäftsjahr 2011 ihren handelsrechtlichen Gewinn an die SÜSS MicroTec AG abführen. Damit können die bei der SÜSS MicroTec AG vorhandenen körperschaftsteuerlichen und gewerbsteuerlichen Verlustvorträge genutzt werden.

Finanzlage

Im ersten Halbjahr 2011 gelang es dem SÜSS MicroTec Konzern, seine Net Cash-Position – der Saldo aus flüssigen Mitteln sowie verzinslichen Wertpapieren und Finanzverbindlichkeiten – erneut leicht auf 35,5 Mio. € auszubauen. Im Vergleich zum 31. Dezember 2010 bedeutet dies eine Verbesserung um 0,9 Mio. €.

Der freie Cashflow war – vor Berücksichtigung von Wertpapiererwerben und -veräußerungen – im ersten Halbjahr mit -2,5 Mio. € negativ. Ursächlich hierfür waren der geringe operative Cashflow sowie ein negativer Cashflow aus Investitionstätigkeit. Im ersten Halbjahr 2010 war der freie Cashflow deutlich positiv: Bereinigt um Sondereffekte (Erwerb der HamaTech inklusive Grundstück und Gebäude Sternenfels und Veräußerung des Test Business) und vor Berücksichtigung von Wertpapiererwerben betrug dieser 6,0 Mio. €.

Der operative Cashflow war im Wesentlichen belastet durch einen konzernweiten Anstieg des Lagerbestands, der dem zum Ende des ersten Halbjahres immer noch hohen Auftragsbestand Rechnung trägt. Aus dem Konzern flossen durch den Zukauf von Lagerbeständen rund 15 Mio. € an flüssigen Mitteln ab. Gegenläufig wirkte ein Aufbau der übrigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen von rund 4 Mio. €, der vor allem aus einem Anstieg der erhaltenen Anzahlungen resultierte. Positiv wirkte sich auch der Abschluss des Gewinnabführungsvertrags zwischen der SÜSS MicroTec AG und der Suss MicroTec Lithography GmbH aus, wodurch (durch die Nutzung der bei der SÜSS MicroTec AG vorhandenen Verlustvorträge) Steuerzahlungen von rund 1,6 Mio. € vermieden werden. Trotz des hohen Gewinns konnte jedoch insgesamt nur ein operativer Cashflow nahe Null erzielt werden.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug – ohne Berücksichtigung von Investitionen in Wertpapiere – -2,5 Mio. €. Die größten Investitionen des ersten Halbjahres 2011 waren verschiedene Um- und Ausbauten des Betriebsgebäudes Sternenfels, Anschaffungen im Bereich technische Anlagen und Maschinen sowie der Kauf von Lizenzen. Zudem wurde im neu angemieteten Gebäude in Kalifornien ein Reinraum eingebaut.

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit spiegelt sich der Mittelzufluss aus der Ausübung von Aktienoptionen wider. Gegenläufig wirkte (in Summe) eine Reduzierung von Bank- und sonstigen Finanzverbindlichkeiten, so dass sich insgesamt ein Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von nahezu Null ergab.

Neben dem Bestand an flüssigen Mitteln in Höhe von 14,4 Mio. € (31.12.2010: 36,5 Mio. €) verfügte der Konzern zum Halbjahresstichtag über Kredit- und Avallinien in Höhe von rund 13,7 Mio. €, die überwiegend banküblich besichert sind und keine Bindung an Financial Covenants aufweisen. Die Inanspruchnahme dieser Kreditlinien betrug zum Halbjahresstichtag 7,6 Mio. € und entfiel im Wesentlichen auf gewährte Anzahlungsbürgschaften für Kundenanzahlungen. Damit stehen der Gruppe ausreichende finanzielle Mittel für die Finanzierung des operativen Geschäfts zur Verfügung.

Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum Halbjahresstichtag 41,4 Mio. € und haben sich somit im Vergleich zum 31.12.2010 um 2,9 Mio. € verringert. Größten Anteil an diesem Rückgang haben die immateriellen Vermögenswerte, deren Wert sich durch die vorgenommene planmäßige Abschreibung um rund 2,0 Mio. € reduzierte. Gegenläufig wirken sich Investitionen in diesem Bereich von rund 0,5 Mio. € aus. In 2011 sind nur noch geringfügige Wechselkurseffekte im Bereich der immateriellen Vermögenswerte zu verzeichnen, da die meisten dieser Vermögenswerte in EUR aktiviert sind. Die Sachanlagen haben sich – bedingt durch verschiedene Investitionen – um rund 0,4 Mio. € erhöht. Die aktiven latenten Steuern reduzierten sich im Wesentlichen durch eine Auflösung eines Teils der auf die Verlustvorträge

der SÜSS MicroTec AG gebildeten aktiven latenten Steuern, da diese Verlustvorträge – unter Berücksichtigung des Gewinnabführungsvertrags – durch das positive Ergebnis der Süss MicroTec Lithography GmbH verbraucht werden.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich von 137,2 Mio. € (31.12.2010) um 13,2 Mio. € auf 150,4 Mio. € zum Halbjahresstichtag. Insbesondere beim Vorratsbestand war ein Anstieg um 14,2 Mio. € auf 78,6 Mio. € zu verzeichnen. Größten Anteil an diesem Zuwachs hatten die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die sich im Vergleich zum 31.12.2010 um rund 6,3 Mio. € erhöhten. Mit der Aufstockung dieser Bestände wird dem zum Halbjahresstichtag immer noch sehr hohen Auftragsbestand Rechnung getragen. Die Bestände an Maschinen, die bereits an Kunden ausgeliefert wurden, bei denen die Endabnahme jedoch noch aussteht, stiegen im Vergleich zum 31.12.2010 ebenfalls um rund 5,9 Mio. € an. Die Umbewertung der in Fremdwährung bilanzierten Vorratsbestände aufgrund veränderter Wechselkurse wirkte jedoch gegenläufig und führte insgesamt zu einer Abwertung der Konzernbestände um rund 1,4 Mio. €.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen war ein leichter Rückgang von 15,7 Mio. € (31.12.2010) auf 14,7 Mio. € zu verzeichnen. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf veränderte Wechselkurse bei den Fremdwährungsforderungen zurückzuführen, die mit 0,8 Mio. € wertmindernd wirkten.

Der Bestand an Wertpapieren des SÜSS MicroTec Konzerns erhöhte sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres von 16,0 Mio. € auf 36,2 Mio. €. Im abgelaufenen Halbjahr wurden – unter Verwendung der vorhandenen flüssigen Mittel –

Wertpapiere für rund 24,9 Mio. € erworben. Wertpapiere für rund 2,0 Mio. € erreichten in diesem Halbjahr ihr Fälligkeitsdatum und wurden eingelöst. Bei den bilanzierten Wertpapieren handelt es sich um Unternehmens- und Staatsanleihen sowie um Commercial Papers. Außerdem verkaufte die SÜSS MicroTec AG im ersten Quartal 2011 747.530 Aktien an Cascade Microtech Inc., Beaverton / Oregon (USA), die zum 31.12.2010 mit 2,4 Mio. € bilanziert waren.

Das Eigenkapital des SÜSS MicroTec Konzerns ist seit dem 31.12.2010 um 7,8 Mio. € auf 114,2 Mio. € angestiegen. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich leicht von 58,6 % auf nun 59,6 %.

Die langfristigen Schulden reduzierten sich von 20,8 Mio. € um 1,0 Mio. € auf 19,8 Mio. €. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus leicht gesunkenen latenten Steuerschulden sowie geringeren langfristigen Finanzschulden.

Bei den kurzfristigen Schulden war im ersten Halbjahr 2011 ein Anstieg um 3,3 Mio. € auf 57,7 Mio. € zu verzeichnen. Großen Anteil an diesem Zuwachs hatte der Bestand an erhaltenen Anzahlungen, der sich zum 30. Juni 2011 auf rund 27,7 Mio. € belief (nach 23,5 Mio. € zum 31.12.2010). Die Veränderung der Wechselkurse wirkte für die in Fremdwährung bilanzierten erhaltenen Anzahlungen mit 0,4 Mio. € wertmindernd.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich im ersten Halbjahr 2011 um rund 0,3 Mio. €. Dieser Rückgang ist auf die Umbewertung der in Fremdwährung bilanzierten Verbindlichkeiten aufgrund veränderter Wechselkurse zurückzuführen, die in Höhe von 0,4 Mio. € wertmindernd wirkten.

Die kurzfristigen Rückstellungen reduzierten sich um 1,0 Mio. € auf 3,7 Mio. €. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den Verbrauch eines Großteils der Restrukturierungsrückstellung zurückzuführen, die von 1,5 Mio. € zum 31.12.2010 auf nun 0,4 Mio. € gesunken ist.

Die Steuerschulden beinhalten Steuerrückstellungen, die für einzelne Konzerngesellschaften auf Basis des positiven Halbjahresergebnisses 2011 gebildet wurden.

Mitarbeiter im Konzern

Zum 30.06.2011 waren 632 Mitarbeiter (30.06.2010: 581 Mitarbeiter) in den einzelnen Unternehmen des Konzerns beschäftigt. Der Anstieg ist zum einen auf die Umsiedelung des Substrat Bonder Bereichs von Waterbury nach Sternenfels zurückzuführen. Bei der Süss MicroTec Lithography GmbH wurden hierfür in den letzten 12 Monaten insgesamt rund 45 Mitarbeiter vorwiegend in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Produktion eingestellt. Im Gegenzug ist – bedingt durch die Schließung des Standorts Waterbury sowie die Umsiedelung der Vertriebsorganisation nach Kalifornien – die Anzahl der Mitarbeiter der SMT Inc. deutlich gesunken. Im Juli wird die Anzahl der Mitarbeiter der SMT Inc. weiter zurückgehen, da die noch verbleibenden Mitarbeiter aus Waterbury zum 30. Juni 2011 ausscheiden werden. Um dem wachsenden Geschäft in Asien Rechnung zu tragen, wurden zudem in den asiatischen Vertriebsorganisationen mehrere Mitarbeiter für den Bereich Vertrieb und Service eingestellt.

RISIKOBERICHT

Aus der weltweiten Tätigkeit in der Hochtechnologie ergeben sich allgemeine und aktuelle Risiken für das Unternehmen. Der Vorstand hat zur Überwachung von Risiken in geeigneter Weise Maßnahmen getroffen, um Entwicklungen, die den Fortbestand der SÜSS MicroTec-Gruppe gefährden, rechtzeitig zu erkennen. Zur Erkennung und Steuerung von Risiken sowie zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen ist das Risikomanagement-System seit langem Bestandteil der Unternehmensführung.

Grundsätzlich wird bei der Überwachung von Risiken zwischen allgemeinen wirtschaftlichen Risiken und Branchenrisiken, betrieblichen Risiken sowie Finanzmarktrisiken unterschieden.

Allgemeine wirtschaftliche Risiken und Branchenrisiken

Als allgemeine wirtschaftliche Risiken werden von der Gesellschaft die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, zyklische Marktschwankungen und Marktentwicklung, Marktpositionierung sowie die Abhängigkeit von einzelnen „Know-how“-Trägern identifiziert. Diese Risiken wurden im letzten Geschäftsbericht der Gesellschaft im entsprechenden Risikobericht beschrieben.

Am 11. März 2011 wurde Japan von einem schweren Erdbeben und einer Tsunami-Welle getroffen. Im Geschäftsbericht 2010 haben wir erläutert, dass SÜSS MicroTec für das Geschäftsjahr 2011 voraussichtlich rund 5 bis 7 % des geplanten Gesamtumsatzes mit japanischen Kunden erzielen wird und sich die Ereignisse in Japan in diesem Maße negativ auf die Erreichung der Ziele für 2011 (Umsatz, Auftragseingang) auswirken könnten. Im ersten Halbjahr 2011

konnten wir keine Einbußen bei Auftragseingang oder Umsatz mit japanischen Kunden feststellen. Wir schätzen daher das Risiko einer Nicht-Erreichung unserer Ziele als Folge des Erdbebens auch für das zweite Halbjahr 2011 als eher gering ein.

Wesentliche Änderungen der im letzten Geschäftsbericht dargestellten Risiken und Chancen haben sich im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres nicht ergeben.

Betriebliche Risiken

Unter betrieblichen Risiken werden von der SÜSS MicroTec-Gruppe Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage durch gegebenenfalls notwendige Abwertungen in der Konzernbilanz aufgrund des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds gesehen. Weitere betriebliche Risiken stellen Preisdruck sowie rechtliche Risiken, insbesondere Haftungsrisiken dar. Es erfolgte jeweils eine ausführliche Darstellung im letzten Geschäftsbericht.

Im letzten Geschäftsbericht wurden zudem einige Risiken erläutert, deren Eintreten SÜSS MicroTec im Zusammenhang mit der Verlagerung des Substrat Bonder Bereichs und der nordamerikanischen Vertriebs- und Serviceorganisation von Waterbury/Vermont (USA) nach Sternenfels bzw. Kalifornien für denkbar hielt. Inzwischen ist die Umsiedelung an die beiden neuen Standorte abgeschlossen. Die noch Anfang des Jahres denkbaren Risiko-Szenarien sind nicht eingetreten.

Die Verlagerung des Forschungs- und Entwicklungsbereichs, der Produktion und des Produktmanagements nach Sternenfels war im April 2011 abgeschlossen. Während des Verlagerungsprozesses waren zahlreiche Mitarbeiter aus Deutschland temporär in Waterbury tätig, um sich möglichst viel der dort vorhandenen Kenntnisse und Erfahrungen anzueignen. Gleichzeitig ist es SÜSS MicroTec gelungen, zehn Mitarbeiter aus Waterbury dafür zu gewinnen, temporär nach Sternenfels überzusiedeln und für einen Zeitraum von 6 bis 15 Monaten die Neuorganisation des Substrat-Bonder-Bereichs in Deutschland mit ihrer Erfahrung und ihrem Wissen aktiv zu unterstützen. Das Risiko eines möglichen Know-How-Verlusts konnte damit minimiert werden.

Die Neu-Ansiedelung der nordamerikanischen Vertriebs- und Serviceorganisation in Sunnyvale / Kalifornien (USA) war ebenfalls im April 2011 abgeschlossen. Während des ersten Quartals 2011 wurden zahlreiche neue Mitarbeiter in Kalifornien eingestellt, die zukünftig den Vertrieb, die Serviceleistungen und die Verwaltung der Suss MicroTec Inc. übernehmen werden. Durch die frühzeitige Personalsuche und -einstellung konnten die neuen Mitarbeiter durch die bisherigen Kollegen aus Waterbury ausführlich eingearbeitet werden und die Prozesse und Abläufe des Unternehmens kennen lernen. Damit wurde eine reibungslose Übergabe und Fortführung des laufenden Geschäfts auch nach dem Umzug von Vermont nach Kalifornien sichergestellt.

Die Verlagerung der Produktion des Substrat-Bonder-Bereichs nach Sternenfels wurde von unseren Kunden durchweg positiv aufgenommen. Das zeigen auch der gute Auftragseingang im zweiten Quartal und der hohe Auftragsbestand zum Ende des ersten Halbjahrs. Es sind keine Stornierungen von Aufträgen oder Zurückhaltung bei der Neuerteilung von Aufträgen zu verzeichnen.

Seit die Produktion von Substrat Bondern in Sternenfels angesiedelt ist, gibt es verstärkt Lieferbeziehungen zwischen der Suss MicroTec Lithography GmbH und US-amerikanischen Lieferanten, die bereits seit vielen Jahren als Zulieferer für den Substrat-Bonder-Bereich tätig sind. Die Suss MicroTec Lithography GmbH hat diesen Lieferanten Unterstützung bei der Abwicklung von Exportgeschäften und grenzüberschreitender Formalitäten gewährt und einzelne interne Prozess-Abläufe an die neuen Gegebenheiten angepasst. Dadurch konnte die Lieferkette trotz der nun großen geographischen Entfernung und grenzüberschreitender Unterschiede aufrecht erhalten werden. Die Belieferung durch US-amerikanische Lieferanten funktioniert reibungslos.

Da die Forschung und Entwicklung, die Produktion und das Produktmanagement der Division Substrat Bonder von der Suss MicroTec Lithography GmbH (Sternenfels) übernommen wurden, wurde die Suss MicroTec Inc. mit Vertrag vom 1. Mai 2011 zum Repräsentanten für die Bereiche Lithografie, Substrat Bonder sowie Fotomasken Equipment im nordamerikanischen Raum. Gleichzeitig wurde zum 1. Mai 2011 bei der Suss MicroTec Inc. (Sunnyvale / Kalifornien) SAP eingeführt und die Gesellschaft damit an das konzernweit führende ERP-System angeschlossen. Dank guter und ausführlicher Vorbereitung und mit Unterstützung aus Deutschland wurde die Umstellung auf das neue System problemlos umgesetzt.

Bei den sonstigen betrieblichen Risiken haben sich – im Vergleich zu den Erläuterungen im Geschäftsbericht 2010 – keine wesentlichen Änderungen der Risiken und Chancen im ersten Halbjahr 2011 ergeben.

Finanzmarktrisiken

Im Bereich der Finanzmarktrisiken sind im SÜSS MicroTec-Konzern Kreditrisiken, Liquiditätsrisiken sowie Marktpreisrisiken angesiedelt. Eine ausführliche Beschreibung dieser Risiken erfolgte im Geschäftsbericht 2010.

Im ersten Halbjahr haben sich keine wesentlichen Änderungen dieser Risiken und Chancen ergeben.

Gesamtrisiko

Im Konzern wurden im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2011 keine bestandsgefährdenden Risiken identifiziert. Der Fortbestand des Unternehmens war unter Substanz- und Liquiditätsgesichtspunkten zu keiner Zeit gefährdet.

Risikomanagement-System

Das im Geschäftsbericht 2010 beschriebene Risikomanagement-System wurde im ersten Halbjahr 2011 unverändert eingesetzt.

NACHTRAGSBERICHT

Die Frist zur Ausübung von Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2008 war zum 30. Juni 2011 noch nicht abgelaufen. Im Juli 2011 wurden weitere 12.250 Optionen ausgeübt. Dadurch erhöhten sich das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage der SÜSS MicroTec AG sowie des SÜSS MicroTec Konzerns entsprechend.

Weitere wesentliche berichtspflichtige Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode haben sich nicht ergeben.

BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN

Im ersten Halbjahr 2011 sowie im Geschäftsjahr 2010 ergaben sich keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen, die den Angabepflichten nach IAS 24 unterliegen. Zu angabepflichtigen Geschäften mit nahestehenden Personen, die sich im Geschäftsjahr 2009 ergeben haben, verweisen wir auf die Erläuterungen im Geschäftsbericht 2010.

PROGNOSEBERICHT

Das Geschäftsumfeld der SÜSS MicroTec AG wird durch die regionalen wie auch die weltweiten konjunkturellen Bedingungen sowie Branchenentwicklungen beeinflusst. In dem nachfolgenden Prognosebericht gehen wir kurz erläuternd auf die exogenen und endogenen Faktoren ein, die wir ebenso wie führende Markt- und Branchenbeobachter als maßgeblich für die Entwicklung des Unternehmens ansehen.

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach der rasanten Erholung der Weltwirtschaft in 2010, hat sich das Wachstum im ersten Halbjahr 2011 zwar etwas verlangsamt, ist aber dennoch als äußerst dynamisch zu bezeichnen. Doch laut einer Konjunkturprognose des IFO Instituts München hat sich die globale Konjunktur im zweiten Quartal 2011 etwas abgeschwächt. Während die Expansion in den Schwellenländern weiter überdurchschnittlich stark gewesen sein dürfte, werden die fortgeschrittenen Volkswirtschaften eine viel geringere Dynamik aufweisen. Insgesamt geht das IFO Institut für das Jahr 2011 von einem Weltwirtschaftswachstum von etwa 4,2% aus. Die Weltbank hingegen erwartet für 2011 lediglich ein globales Wachstum von 3,2%, geht aber dafür von einer Steigerung in 2012 um 3,6% aus. Insgesamt sind sich die Wirtschaftsforschungsinstitute jedoch einig, dass sich das Wachstum in 2011 fortsetzen wird.

Auch in der Euro-Zone wird ein weiteres, wenn auch deutlich moderateres Wachstum erwartet. Das IFO Institut geht derzeit von einem Wachstum von 2,0% in 2011 und 1,8% in 2012 aus. Die starke Binnennachfrage und die deutliche Verbesserung der Situation am Arbeitsmarkt werden als Gründe für das weitere Wachstum genannt. Hier ist allerdings zu beachten, dass auch hier die Schuldensituation in Griechenland sowie in weiteren europäischen Ländern ein Risiko für die weitere wirtschaftliche Entwicklung des Euroraums und insbesondere der gemeinsamen Währung darstellt. Hinzu kommt die anhaltend hohe Liquiditätsversorgung durch die Notenbanken, welche weltweit und insbesondere in Europa ein weiteres Ansteigen der Inflation wahrscheinlich macht.

Mit Blick auf Deutschland lässt sich festhalten, dass auch hier die Zeichen weiterhin auf Wachstum deuten. Das RWI in Essen hat seine Gesamtjahresprognose für das Wirtschaftswachstum im laufenden Geschäftsjahr im Juni 2011 von 2,9% auf 3,7% angehoben. Das IFO Institut geht für 2011 von einem Wirtschaftswachstum in Deutschland von 3,3% aus. Auch in Deutschland werden neben dem Export die deutlich gestiegene Binnennachfrage sowie die weiterhin sehr günstigen Finanzierungsbedingungen zum Wachstum beitragen. Als zentrales Risiko für die deutsche Konjunktur sieht das IFO Institut auch hier die anhaltende Schuldenkrise.

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Halbleiterindustrie

Die beiden Marktforschungsinstitute Gartner und iSuppli gehen derzeit für 2011 von einem weltweiten Umsatzwachstum im Halbleitermarkt von 5,1% bzw. 7,2% auf ein Niveau von 315 bzw. 326 Mrd. US-Dollar aus. Als Grund für die positive Erwartungshaltung nannten Gartner und iSuppli die drastisch angestiegene und weiterhin steigende Nachfrage nach Tablet PCs, smarten Mobiltelefonen und nach Konsumelektronik. In diesen Segmenten liegen die Wachstumsraten bei über 15%. Das deutlich kleinere Segment Industrieelektronik wird in 2011 voraussichtlich mit 7,3% wachsen. Überraschender Weise hat laut iSuppli die Naturkatastrophe in Japan nur zeitlich sehr begrenzte negative Effekte auf die Halbleiterindustrie gehabt. Im dritten Quartal könnten möglicherweise noch einige Effekte in der Lieferkette zu spüren sein, diese sollten aber zum Jahresende verschwinden, mutmaßt Gartner.

Halbleiter-Equipment-Industrie

Die Marktforschungsinstitute Semi und Gartner erwarten für den Bereich Halbleiter-Equipment ein Wachstum von rund 10% in 2011, damit würde der Gesamtmarkt auf etwa 44 Mrd. US-Dollar wachsen. Insbesondere die sogenannten IDMs (Integrated Device Manufacturers) werden voraussichtlich sehr viel Kapital für neue Kapazitäten ausgeben. Nachdem Gartner für 2012 einen leichten Rückgang um 2,6% erwartet, soll der Markt in 2013 wieder mit 8,9% wachsen. Bei der Bewertung der Zahlen ist jedoch zu berücksichtigen, dass sie Märkte reflektieren, die für große „Frontend“-orientierte Hersteller wie Applied Materials oder ASML bestimmend sind. SÜSS MicroTec ist jedoch im klassischen „Frontend“ der Chiphersteller nur mit dem Fotomasken Equipment aktiv und ist als innovativer, spezialisierter Equipment-Hersteller hauptsächlich im so genannten „Backend“ der Halbleiterfertigung sowie insbesondere in den Teilmärkten MEMS, Advanced Packaging, Verbindungshalbleiter und 3D-Integration tätig. Hier erwartet Gartner ein generelles Wachstum im Equipment Bereich von 3,6% in 2011, wobei aber deutlich gesagt wurde, dass beispielsweise bei Anbietern von Prozesslösungen im Backend sowie der 3D Integration erheblich höhere Wachstumsraten möglich sind.

Erwartete Entwicklung in den Hauptmärkten

Als innovativer, spezialisierter Equipment-Hersteller hat sich SÜSS MicroTec im Wesentlichen auf die Teilmärkte Advanced Packaging, 3D-Integration, MEMS (Mikrosystemtechnik) und LED fokussiert. Die voraussichtlichen Entwicklungen in diesen Teilmärkten sind auf den Seiten 70 und 71 des Geschäftsberichts 2010 ausführlich dargestellt. Zum Halbjahr 2011 haben sich keine wesentlichen Änderungen in der zu erwarteten Entwicklung in den Teilmärkten ergeben.

In seiner aktuellsten Untersuchung erwartet iSuppli für den MEMS Markt erneut ein starkes Wachstum in 2011. Insbesondere die Anwendungen in Tablet PCs und smarten Mobiltelefonen werden das Wachstum rasant voran treiben. Während der gesamte MEMS Markt weiterhin bei einem Wachstum von rund 10% gesehen wird, werden die sogenannten neuen Anwendungen in Tablet PCs und ähnlichem nach Aussage von iSuppli dieses Jahr mit mehr als 150% wachsen. Bisher ist dieser Bereich absolut gesehen noch vergleichsweise klein, wird aber aufgrund des extremen Wachstums in 2014 voraussichtlich rund 40% des gesamten MEMS Markts ausmachen. In den Märkten Advanced Packaging und der 3D Integration hat sich zu den Aussagen, die im Geschäftsbericht 2010 gemacht wurden, nichts geändert. Für den LED Markt wurden die Schätzungen nochmals leicht angehoben, so erwartet das Marktforschungsinstitut Semi mittlerweile für 2011 einen Ausbau der Kapazitäten für die LED Fertigung um etwa 40%, in 2010 war man noch von einem Wachstum von rund 30% pro Jahr ausgegangen. Für 2012 wird jedoch eine geringere Wachstumsrate unterstellt.

Endogene Indikatoren

Neben dem Zustand der Märkte ist für unseren Erfolg auch das Innovationspotenzial unseres Produktangebotes entscheidend, dazu gehört neben dem ständigen Ausbau des Produktportfolios auch die enge Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen und Forschungsinstituten im Rahmen von Kooperationen.

Im ersten Halbjahr 2011 hat SÜSS MicroTec eine strategische Zusammenarbeit mit der NanoScale Science & Technology Fakultät der nordamerikanischen Cornell-Universität begonnen. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit werden Cornell-Mitarbeiter an bereits existierenden und neuen Lithographiesystemen von SÜSS MicroTec, darunter innovative Aufrüstsätze für Mask Aligner sowie ein Sprühbelacker der Gamma-Serie, Forschungsarbeiten durchführen.

Im ersten Halbjahr 2011 wurde der speziell für den High Brightness LED Markt zugeschnittene Mask Aligner MA 150e Gen2 auf Basis des MA 100e Gen2 auf den Markt gebracht. Dieses neue Gerät ist in der Lage LED Substrate bis zu einer Größe von 6" zu verarbeiten. Das vollautomatische System wurde optimiert, um den gegebenen Kostenstrukturen im schnell wachsenden LED Bereich gerecht zu werden und den Schritt der Industrie zu größeren Substratgrößen zu unterstützen.

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns

Die Weltwirtschaft ist im ersten Halbjahr 2011 weiter gewachsen. Auch für das zweite Halbjahr stehen die Zeichen bei allen Wirtschaftsforschungsinstituten weiter auf Wachstum. Gleiches gilt nach Aussage führender Marktforschungsinstitute auch für den Bereich Halbleiter und Halbleiter-Equipment. Wenn gleich diese Prognosen sich auf Märkte beziehen, die für große „Frontend“-orientierte Hersteller bestimmend sind und somit für SÜSS MicroTec nur eine bedingte Aussagekraft haben, können wir vor dem Hintergrund der guten Auftragslage im ersten Halbjahr unsere Prognose für das Gesamtjahr 2011 bestätigen. Wir erwarten weiterhin einen Jahresumsatz aus fortgeführten Aktivitäten von mehr als 170 Mio. € sowie ein gegenüber Vorjahr verbessertes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Die EBIT-Marge wird zwischen 10 und 15% liegen. Für das dritte Quartal 2011 erwarten wir einen Auftragseingang von 30-40 Mio. € sowie einen Umsatz in der Größenordnung von 35-40 Mio. €.

Darüber hinaus gehen wir davon aus, auch im Jahr 2011 einen positiven freien Cashflow (vor Berücksichtigung von Effekten aus bereits getätigten M&A-Aktivitäten) erwirtschaften zu können.

Vorausschauende Aussagen

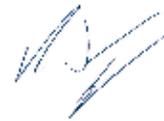
Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf zukünftige Entwicklungen des SÜSS MicroTec-Konzerns und seiner Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum derzeitigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zu Grunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Risikobericht angesprochenen – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den derzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Garching, 3. August 2011

Der Vorstand



Frank Averdung
Vorstandsvorsitzender



Michael Knopp
Finanzvorstand

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

in T€	01.04.2011 - 30.06.2011	01.04.2010 - 30.06.2010
Umsatzerlöse	52.638	37.739
Umsatzkosten	-32.487	-24.443
Bruttoergebnis vom Umsatz	20.151	13.296
Vertriebskosten	-4.373	-4.288
Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.277	-1.843
Verwaltungskosten	-4.137	-5.036
Sonstige betriebliche Erträge	996	2.983
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.246	-1.610
Analyse des operativen Ergebnisses (EBIT)		
EBITDA	9.787	5.151
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	-1.673	-1.649
Operatives Ergebnis (EBIT)	8.114	3.502
Finanzergebnis	-46	-223
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern	8.068	3.279
Ertragsteuern	-2.184	-1.464
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	5.884	1.815
Gewinn / Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	0	-206
Gewinn	5.884	1.609
Davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	5.861	1.596
Davon Minderheitsanteile	23	13
Ergebnis je Aktie (unverwässert)		
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten in €	0,31	0,10
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten in €	0,00	-0,01
Ergebnis je Aktie (verwässert)		
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten in €	0,31	0,10
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten in €	0,00	-0,01

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

in T€	01.01.2011 - 30.06.2011	01.01.2010 - 30.06.2010
Umsatzerlöse	84.662	59.632
Umsatzkosten	-50.777	-39.522
Bruttoergebnis vom Umsatz	33.885	20.110
Vertriebskosten	-9.066	-7.654
Forschungs- und Entwicklungskosten	-5.572	-3.342
Verwaltungskosten	-8.310	-8.715
Sonstige betriebliche Erträge	2.292	5.467
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.654	-2.415
Analyse des operativen Ergebnisses (EBIT)		
EBITDA	13.719	6.768
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	-3.144	-3.317
Operatives Ergebnis (EBIT)	10.575	3.451
Finanzergebnis	689	-495
Gewinn / Verlust aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern	11.264	2.956
Ertragsteuern	-2.938	-1.851
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	8.326	1.105
Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	-21	-570
Gewinn	8.305	535
Davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	8.216	512
Davon Minderheitsanteile	89	23
Ergebnis je Aktie (unverwässert)		
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten in €	0,44	0,06
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten in €	0,00	-0,03
Ergebnis je Aktie (verwässert)		
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten in €	0,44	0,06
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten in €	0,00	-0,03

GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

in T€	01.01.2011 - 30.06.2011	01.01.2010 - 30.06.2010
Periodenergebnis	8.305	535
Marktwertänderungen der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere	-43	390
Fremdwährungsanpassung	-1.023	3.548
Absicherung künftiger Zahlungsströme	60	0
Latente Steuern	-6	-640
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen	-1.012	3.298
Summe der in der Periode erfassten Erträge und Aufwendungen	7.293	3.833
Davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	7.183	3.779
Davon Minderheitsanteile	110	54

KONZERNBILANZ (IFRS)

AKTIVA in T€	30.06.11	31.12.10
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	41.363	44.312
Immaterielle Vermögenswerte	10.333	11.891
Geschäfts- oder Firmenwert	13.599	13.599
Sachanlagen	9.967	9.356
Steuererstattungsansprüche	108	108
Sonstige Vermögenswerte	603	485
Latente Steueransprüche	6.753	8.873
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	150.357	137.248
Vorräte	78.586	64.431
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.691	15.659
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	734	640
Wertpapiere	36.249	15.977
Steuererstattungsansprüche	1.220	620
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14.350	36.525
Sonstige Vermögenswerte	4.527	3.396
BILANZSUMME	191.720	181.560

PASSIVA in T€	30.06.11	31.12.10
EIGENKAPITAL	114.180	106.404
Eigenkapital der Aktionäre der SÜSS MicroTec AG	113.672	106.006
Gezeichnetes Kapital	19.057	18.721
Rücklagen	96.307	87.944
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-1.692	-659
Minderheitsanteile	508	398
LANGFRISTIGE SCHULDEN	19.796	20.775
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.826	2.919
Rückstellungen	460	508
Finanzschulden	13.702	14.367
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	242	240
Latente Steuerschulden	2.566	2.741
KURZFRISTIGE SCHULDEN	57.744	54.381
Rückstellungen	3.658	4.613
Steuerschulden	5.056	5.412
Finanzschulden	1.358	1.119
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.985	6.458
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.489	9.746
Sonstige Verbindlichkeiten	32.198	27.033
BILANZSUMME	191.720	181.560

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

in T€	01.01.2011–30.06.2011	01.01.2010–30.06.2010
Gewinn (nach Steuern)	8.305	535
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	2.022	2.080
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.122	1.251
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	118	10
Ergebnis aus dem Abgang der Cascade-Aktien	-833	0
Veränderung der Wertberichtigung auf das Vorratsvermögen	-555	-80
Veränderung der Wertberichtigung auf Forderungen	121	45
Zahlungsunwirksamer Personalaufwand aus Aktienoptionsplänen	47	93
Zahlungsunwirksame Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-9	-196
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	506	-1.826
Badwill aus dem Erwerb HamaTech	0	-2.678
Entkonsolidierungserfolg aus dem Verkauf von Süss MicroTec Test Systems	0	-781
Veränderung des Vorratsvermögens	-14.951	-7.642
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	94	1.812
Veränderung der übrigen Vermögenswerte	-1.943	-877
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-93	257
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	154	4.425
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	3.973	8.527
Veränderung der latenten Steuern	1.945	1.501
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	23	6.456

in T€	01.01.2011–30.06.2011	01.01.2010–30.06.2010
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-1.962	-1.016
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-515	-206
Auszahlungen für den Erwerb von kurzfristigen zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	-24.948	-8.092
Einzahlungen aus Einlösung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	2.099	1.014
Einzahlungen aus dem Verkauf der Cascade-Aktien	3.333	0
Auszahlungen für den Erwerb HamaTech	0	-8.771
Einzahlungen aus dem Verkauf des Test-Business	0	2.708
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-21.993	-14.363
Tilgung von Bankdarlehen	-180	0
Veränderung von Kontokorrentverbindlichkeiten	419	-759
Veränderung der übrigen Finanzverbindlichkeiten	-665	-452
Einzahlungen aus der Ausübung von Bezugsrechten	437	0
Einzahlungen aus der Kapitalerhöhung	0	6.808
Auszahlungen für Aufwendungen der Kapitalerhöhung	0	-205
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	11	5.392
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-216	1.212
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-22.175	-1.303
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Jahresanfang*	36.525	20.799
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	14.350	19.496
Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit enthält:		
Zinszahlungen während der Periode	199	52
Zinseinnahmen während der Periode	392	253
Steuerzahlungen während der Periode	1.271	218
Steuererstattungen während der Periode	0	64

* Der Zahlungsmittelbestand zum 01.01.2010 beinhaltet auch die flüssigen Mittel der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und der nicht fortgeführten Aktivitäten (178 T€).

KONZERNEIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage
Stand 01.01.2010	17.019	93.094	433
Kapitalerhöhung	1.702	4.959	
Zuführung aufgrund Ausgabe von Bezugsrechten		93	
Periodenergebnis			
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen			
Stand 30.06.2010	18.721	98.146	433
Stand 01.01.2011	18.721	98.225	433
Ausübung von Aktienoptionen	336	101	
Zuführung aufgrund Ausgabe von Bezugsrechten		46	
Periodenergebnis			
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen			
Stand 30.06.2011	19.057	98.372	433

	Bilanzgewinn / -verlust	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Eigenkapital der Aktionäre der SÜSS MicroTec AG	Minderheitsanteile	Eigenkapital
	-23.945	-743	85.858	201	86.059
			6.661		6.661
			93		93
	512		512	23	535
		3.267	3.267	31	3.298
	-23.433	2.524	96.391	255	96.646
	-10.714	-659	106.006	398	106.404
			437		437
			46		46
	8.216		8.216	89	8.305
		-1.033	-1.033	21	-1.012
	-2.498	-1.692	113.672	508	114.180

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG (IFRS)

Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern

in T€	Lithografie		Substrat Bonder		Fotomaschinen Equipment	
	6M / 2011	6M / 2010	6M / 2011	6M / 2010	6M / 2011	6M / 2010
Außenumsatz	52.462	38.498	7.713	12.060	20.730	6.053
Innenumsatz	0	0	0	0	0	0
Gesamter Umsatz	52.462	38.498	7.713	12.060	20.730	6.053
Segmentergebnis (EBIT)	13.119	7.012	-4.968	-4.084	4.307	-172
Ergebnis vor Steuern	13.071	7.005	-4.970	-4.087	4.305	-172
Wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen (-) / Erträge	-409	-444	-1.242	-1.005	-149	58
Segmentvermögen	68.951	55.691	31.706	34.460	16.094	8.622
davon Geschäfts- oder Firmenwert	13.599	13.599	0	0	0	0
Nicht zugeordnetes Konzernvermögen						
Konzernaktiva						
Segmentschulden	-29.391	-20.740	-8.147	-10.463	-6.981	-3.753
Nicht zugeordnete Konzernschulden						
Konzernschulden						
Abschreibungen	750	876	972	1.385	312	326
davon planmäßig	750	801	972	1.252	312	326
davon außerplanmäßig	0	75	0	133	0	0
Investitionen	934	281	781	373	203	1.973
Mitarbeiter zum 30.06.	330	319	134	125	108	84

Segmentinformationen nach Regionen

in T€	Umsatzerlöse		Investitionen		Vermögen	
	6M / 2011	6M / 2010	6M / 2011	6M / 2010	6M / 2011	6M / 2010
Europa	18.787	13.767	1.410	6.700	110.737	72.028
Nordamerika	14.736	9.730	703	559	10.166	32.379
Japan	7.674	5.454	1	21	3.594	2.249
Sonstiges Asien	43.535	31.991	58	74	3.482	1.578
Rest	0	114	0	53	0	0
Konsolidierungseffekte	0	0	0	0	-803	1.890
Gesamt	84.732	61.056	2.172	7.407	127.176	110.124

Sonstige		Fortgeführte Aktivitäten		Nicht fortgeführte Aktivitäten (Test-Business)		Konsolidierungseffekte		Summe	
6M / 2011	6M / 2010	6M / 2011	6M / 2010	6M / 2011	6M / 2010	6M / 2011	6M / 2010	6M / 2011	6M / 2010
3.757	3.021	84.662	59.632	70	1.424	-	-	84.732	61.056
3.600	2.829	3.600	2.829	0	0	-3.600	-2.829	0	0
7.357	5.850	88.262	62.461	70	1.424	-3.600	-2.829	84.732	61.056
-1.883	695	10.575	3.451	-21	-571	-	-	10.554	2.880
-1.142	210	11.264	2.956	-21	-572	-	-	11.243	2.384
-75	-81	-1.875	-1.472	0	37	-	-	-1.875	-1.435
10.425	11.351	127.176	110.124	0	0	-	-	127.176	110.124
0	0	13.599	13.599	0	0	-	-	13.599	13.599
								64.544	52.014
								191.720	162.138
-1.648	-2.208	-46.167	-37.164	0	0	-	-	-46.167	-37.164
								-31.373	-28.328
								-77.540	-65.492
1.110	730	3.144	3.317	0	14	-	-	3.144	3.331
1.110	730	3.144	3.109	0	14	-	-	3.144	3.123
0	0	0	208	0	0	-	-	0	208
559	4.780	2.477	7.407	0	0	-	-	2.477	7.407
60	53	632	581	0	0	-	-	632	581

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN

zum Zwischenbericht der SÜSS MicroTec AG zum 30. Juni 2011

1. ALLGEMEINE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 31. Dezember 2010 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRSs) der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2011, der auf Basis des International Accounting Standards (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet, wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010.

Alle zum 30. Juni 2011 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden zu Grunde gelegt.

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 31. Dezember 2010 verwiesen.

Der Zwischenabschluss wird vom Konzernabschlussprüfer, der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

2. ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss werden die Abschlüsse der SÜSS MicroTec AG und aller wesentlichen Gesellschaften, bei denen nach dem Control-Prinzip unabhängig von der Beteiligungshöhe die Beherrschungsmöglichkeit besteht, einbezogen.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 ergaben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

3. BERICHTSPFLICHTIGE SACHVERHALTE

3.1 Neue Kreditverträge

Der SÜSS MicroTec Konzern verfügt über diverse Kreditlinien bei nationalen und internationalen Bankinstituten und Versicherungen. Die von dem Bankenkonsortium unter Führung der BayernLB bereitgestellte Kreditlinie in Höhe von 6 Mio. € lief bis zum 31. März 2011. Mit Kreditvertrag vom 30./31. März 2011 wurden neue Kreditverträge mit dem bisherigen Bankenkonsortium abgeschlossen. Mit den neuen Kreditverträgen wurde die Kreditlinie auf insgesamt 8 Mio. € erhöht. Die neue Kreditlinie hat eine Laufzeit bis zum 31. März 2012 und wurde ohne Covenants gestellt. Sie dient in erster Linie der Unterlegung von Anzahlungsbürgschaften.

Mit Vertrag vom 1. April/5. April 2011 haben die SÜSS MicroTec AG und die SÜSS MicroTec Lithography GmbH mit der DZ BANK AG einen Rahmenkreditvertrag abgeschlossen, mit dem eine Kreditlinie in Höhe von 2 Mio. € gestellt wird. Die Kreditlinie läuft bis zum 31. März 2012 und wurde ohne Covenants gestellt. Sie dient in erster Linie der Unterlegung von Anzahlungsbürgschaften.

3.2 Strategische Restrukturierung

Die Verlagerung des im US-amerikanischen Waterbury (Vermont) ansässigen Geschäftsbereichs Substrat Bonder nach Deutschland wurde im April 2011 abgeschlossen. Im Zuge der Umstrukturierung wurden die Funktionsbereiche Forschung und Entwicklung, Produktion sowie das Produktmanagement der Bonder-Produktlinien an den Standort Sternenfels verlegt. Die nordamerikanische Service- und Vertriebsorganisation sowie das Applikationscenter wurden von Waterbury ins „Silicon Valley“, Kalifornien verlagert.

Bis zum 31. Dezember 2010 sind bereits Aufwendungen in Höhe von 3,9 Mio. € angefallen. Im ersten Halbjahr 2011 sind weitere Restrukturierungsaufwendungen von rund 1,3 Mio. € entstanden. Die Restrukturierungsrückstellung beläuft sich zum 30. Juni 2011 auf 0,4 Mio. €. Für das verbleibende Geschäftsjahr 2011 werden noch weitere Sonderbelastungen in Höhe von 0,7 Mio. € erwartet.

3.3 Sonstige berichtspflichtige Sachverhalte

Die in der Bilanz ausgewiesenen zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere beinhalten – wie auch im Vorjahr – Unternehmens- und Staatsanleihen sowie Commercial Papers mit einer Laufzeit bis zu 3 Monaten. Die Bewertung der Wertpapiere erfolgt zu Marktpreisen. Etwaige Marktpreisschwankungen werden erfolgsneutral im kumulierten übrigen Eigenkapital abgebildet.

Zum 31. Dezember 2010 wurden unter diesem Bilanzposten die beim Verkauf des Segments Test Systeme erhaltenen 747.530 Cascade-Aktien ausgewiesen, die zum 31. Dezember 2010 einen beizulegenden Zeitwert von 2,4 Mio. € aufwiesen. Die Cascade-Aktien wurden im ersten Quartal 2011 für insgesamt rund 3,3 Mio. € veräußert. Aus dem Verkauf resultierte ein Veräußerungsgewinn in Höhe von 0,8 Mio. €, der erfolgswirksam im Finanzergebnis ausgewiesen wird.

Zum 1. Mai 2011 wurde bei der Süss MicroTec Inc., Sunnyvale / Kalifornien (USA), SAP eingeführt und die Gesellschaft damit an das konzernweit führende SAP-System angeschlossen. Die Aufwendungen für die SAP-Einführung beliefen sich insgesamt auf rund 0,1 Mio. €. Sie wurden aktiviert und werden über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben.

Im zweiten Quartal 2011 haben unsere Mitarbeiter und Vorstände 336.240 Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2008 ausgeübt. Dadurch flossen der SÜSS MicroTec AG insgesamt 0,4 Mio. EUR zu. Das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage der SÜSS MicroTec AG und des SÜSS MicroTec Konzerns haben sich entsprechend erhöht.

Weitere Sachverhalte, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflusst haben und aufgrund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit ungewöhnlich sind, haben sich in der Zwischenberichtsperiode nicht ereignet.

4. ÄNDERUNG DER DARSTELLUNG

Die Darstellung des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2011 erfolgt analog der Darstellung zum 31. Dezember 2010. Änderungen in der Darstellung haben sich nicht ergeben.

5. ÄNDERUNG VON SCHÄTZUNGEN

Soweit im Rahmen der Zwischenberichterstattungen Schätzungen vorgenommen wurden, bleiben diese grundsätzlich in der Methodik innerhalb des Geschäftsjahres und im Geschäftsjahresvergleich unverändert.

Abweichend von der Vorgehensweise zum Jahresende wird der Ertragsteueraufwand in jeder Zwischenberichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Die SÜSS MicroTec AG geht derzeit von einem jährlichen Ertragsteuersatz aus, der vom erwarteten Steuersatz von rund 28% abweichen wird. Dies liegt im Wesentlichen darin begründet, dass latente Steuern auf anfallende Verluste von Auslandstöchtern nicht aktiviert werden können.

Darüber hinaus gibt es keine berichtspflichtigen Änderungen mit einer wesentlichen Auswirkung auf die aktuelle Zwischenberichtsperiode.

6. SCHULDVERSCHREIBUNGEN ODER EIGENKAPITALTITEL

Im Zusammenhang mit der Ausübung von 336.240 Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2008 wurden bis zum 30. Juni 2011 insgesamt 336.240 neue Aktien ausgegeben. Im Juli 2011 wurden weitere 12.250 Aktienoptionen ausgeübt und ebenso viele neue Aktien ausgegeben. Weitere Emissionen, Rückkäufe oder Rückzahlungen wurden nicht getätigt, weder bei Schuldverschreibungen noch bei sonstigen Eigenkapitaltiteln.

7. GEZAHLTE DIVIDENDEN

In der Berichtsperiode wurde weder eine Dividende ausgeschüttet noch zur Ausschüttung vorgeschlagen.

8. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Im Juli 2011 wurden – neben den zum 30. Juni 2011 bereits ausgeübten Aktienoptionen – weitere 12.250 Optionen ausgeübt. Dadurch erhöhten sich das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage der SÜSS MicroTec AG sowie des SÜSS MicroTec Konzerns entsprechend.

Weitere wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode haben sich nicht ergeben.

9. EVENTUALSCHULDEN UND EVENTUALFORDERUNGEN

Eventualforderungen bestehen nicht. Bei den Eventualschulden sind keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Berichtszeitpunkt 31. Dezember 2010 erfolgt.

10. ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem der auf die Aktien entfallende Periodenüberschuss (nach Fremdanteilen) durch die durchschnittliche Zahl der Aktien dividiert wird.

Zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie ist der den Aktionären (nach Fremdanteilen) zurechenbare Periodengewinn sowie der gewichtete Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien um die Auswirkungen aller verwässernden potenziellen Aktien anzupassen.

Die folgende Tabelle zeigt die Ermittlung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie:

in T€	6M / 2011	6M / 2010
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	8.326	1.105
Abzüglich: Minderheitsanteile	-89	-23
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten, der auf Aktionäre der SÜSS MicroTec AG entfällt	8.237	1.082
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien (Stück)	18.735.982	17.414.045
Effekt aus der (potenziellen) Ausübung von Aktienoptionen (Stück)	58.260	0
Angepasste gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (Stück)	18.794.242	17.414.045
Ergebnis je Aktie in EUR aus fortgeführten Aktivitäten - unverwässert -	0,44	0,06
Ergebnis je Aktie in EUR aus fortgeführten Aktivitäten - verwässert -	0,44	0,06

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Garching, 3. August 2011

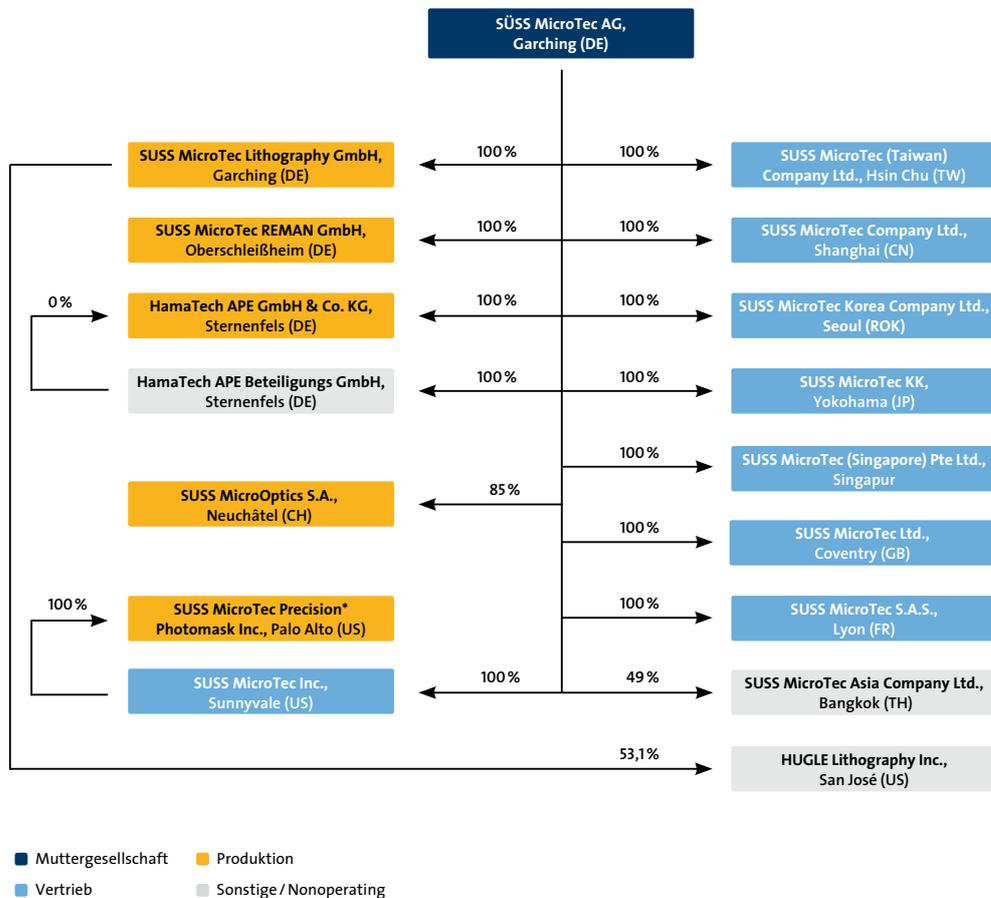


Frank Averdung
Vorstandsvorsitzender



Michael Knopp
Finanzvorstand

RECHTLICHE STRUKTUR DES KONZERNS



* ehemals firmiert unter dem Namen Image Technology Inc.

FINANZKALENDER 2011

Halbjahresfinanzbericht 2011	4. August
TMT Konferenz Commerzbank, Frankfurt	31. August
UBS Best of Germany Konferenz, New York	14. / 15. September
Berenberg Investorenkonferenz, Paris	15. September
UniCredit Investorenkonferenz, München	27. September
Neunmonatsbericht 2011	8. November
TMT Konferenz Morgan Stanley, Barcelona	17. November
Deutsches Eigenkapitalforum Herbst 2011	21. - 23. November

KONTAKT & IMPRESSUM

KONTAKT

SÜSS MicroTec AG
Schleißheimer Straße 90
85748 Garching, Deutschland
Fon: +49 (0)89-32007-0
E-Mail: info@suss.com

Investor Relations

Fon: +49 (0)89-32007-161
E-Mail: ir@suss.com

IMPRESSUM

Herausgeber
Redaktion

Konzept und Gestaltung
Fotos

SÜSS MicroTec AG
Finance, Julia Natterer
Investor Relations, Franka Schielke
Whitepark GmbH & Co., Hamburg
Michael Lange, SÜSS MicroTec AG

Zukunftsorientierte Aussagen: Die Jahresberichte enthalten zukunftsorientierte Aussagen. Zukunftsorientierte Aussagen sind Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen, einschließlich Aussagen über Erwartungen und Ansichten des Managements der SÜSS MicroTec AG. Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Plänen, Einschätzungen und Prognosen des Managements der Gesellschaft. Anleger sollten sich nicht uneingeschränkt auf diese Aussagen verlassen. Zukunftsorientierte Aussagen stehen im Kontext ihres Entstehungszeitpunkts. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihren gesetzlichen Informations- und Berichtspflichten nachzukommen. Zukunftsorientierte Aussagen beinhalten immer Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, die in diesem Bericht beschrieben sind, können dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ereignisse erheblich von den in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen abweichen.

SÜSS MicroTec AG
Schleißheimer Straße 90
85748 Garching, Deutschland
Fon: +49 (0)89-32007-0
E-Mail: info@suss.com

www.suss.com